1. MAI 1973

Nr. 3 | Zeitung des Mai-Komitees '73 | April 1973

Heraus zum Internationalen Kampftag der Arbeiterklasse



Verstärkt den Klassenkampf gegen das Großkapital!

Folgende Organisationen und Personengruppen arbeiten im Mai-Komitee '73 mit oder haben u. a. zur Teilnahme an der vom Mai-Komitee '73 vorbereiteten Demonstration und Kundgebung aufgerufen:

Sozialistische Einheitspartei Westberlins, Mitglieder des DGB und der DAG, Betriebsräte aus Betrieben und Konzernbetrieben, Personalräte, Jugendvertreter, Mitglieder gewerkschaftlicher Jugendausschüsse, Bezirksversammlung der IG Druck und Papier Spandau, Freie Deutsche Jugend Westberlins, Mitglieder der SPD, Sozialistische Jugendorganisation „Die Falken", Landesverband der Jungdemokraten, Jungsozialisten des Bezirks Kreuzberg, Sozialistischer Lehrerbund Westberlin, Aktionsgemeinschaft demokratischer und sozialistischer Hochschulangehöriger der Freien Universität, AStA der Pädagogischen Hochschule, Vertreter der Fachgruppe der Angestellten in Architekten- und Ingenieurbüros in der Gewerkschaft Bau, Steine, Erden, Sozialistischer Frauenbund Westberlin, Aktionsgemeinschaft demokratischer und sozialistischer Hochschulangehöriger der Technischen Universität, Demokratischer Frauenbund Berlin, Vertreter des Komitees Südliches Afrika, Verband türkischer Lehrer, Mitglieder der Fachgruppe Bibliotheken in der Gewerkschaft ÖTV, Bund gewerkschaftlicher Ärzte in der Gewerkschaft ÖTV, Abteilungsvorstand Krankenpflege und Pflegedienst, Bund freier Krankenschwestern und Pfleger in der Gewerkschaft ÖTV, Berliner Mietergemeinschaft e. V., Ständiger Arbeitsausschuß für Frieden, nationale und internationale Verständigung West-Berlin, Westberliner Vorbereitungskomitee für die X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten, Vertreter des Vereins italienischer Arbeiterfamilien, Club der EDA-Freunde (Linkskoalition Griechenlands), Griechische gewerkschaftliche antidiktatorische Bewegung, Verband türkischer Akademiker, Türkische Sozialistengemeinschaft in Westberlin, Arbeitsgruppe von Demokraten und Sozialisten an der Technischen Fachhochschule Westberlin, Vertreter einer Gruppe evangelischer Pfarrer und kirchlicher Mitarbeiter, Theaterkollektiv Zentrifuge, Redaktion der Zeitschrift „Sozialistische Politik", Arbeitsausschuß für demokratische Bildungspolitik, Vertreter des Berufsverbandes bildender Künstler — Hochschulgruppe, Aktionsgemeinschaft demokratischer und sozialistischer Hochschulangehöriger an der Hochschule für bildende Künste, Künstlervereinigung „Rote Nelke".

Spenden für die Vorbereitung des 1. Mai 1973

bittet das Mai-Komitee '73 auf folgendes Konto einzuzahlen:
Bank für Gemeinwirtschaft —
Kennwort Mai-Komitee '73/Gramse
Konto Nr. 11 11 740701.



Gewerkschafter für Mai-Demonstration

Beschlüsse für einen 1. Mai unter freiem Himmel wurden unter anderem in folgenden Gewerkschaftsorganisationen gefaßt:

Vertreterversammlung der IG Bau, Steine, Erden

Landesbezirkstag der IG Druck und Papier

Hauptvorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Bezirksleitung der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr

Landesbezirksvorstand der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Landesbezirksvorstand der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen

10. Jugendkonferenz der Industriegewerkschaft Metall

Delegiertentagung junger Gewerkschafter Bau, Steine, Erden

9. Ordentliche Bezirksjugendkonferenz der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr

Jugendvollversammlung der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen

Von 29 befragten Abteilungen in der ÖTV sprachen sich 20 für einen 1. Mai unter freiem Himmel aus.

Darunter: Abteilung Angestelltenversicherung, Abteilung Wissenschaft und Forschung, Abteilungskonferenz Bezirksämter, Abteilung Sozialarbeiter.

Die Demonstration führt durch folgende Straßen:

11.00 Uhr Karl-Marx-Platz

Karl-Marx-Platz	Sonnenallee
Karl-Marx-Straße	Hermannplatz
Flughafenstraße	Urbanstraße
Mainzer Straße	Graefestraße
Karl-Marx-Straße	Kottbusser Damm
Reuterstraße	Hohenstaufenplatz

Die Demonstration endet mit einer Kundgebung auf dem Hohenstaufenplatz

Hauptlosungen zum 1. Mai 1973

Es lebe der 1. Mai – der Internationale Kampftag der Arbeiterklasse für Frieden, Demokratie und Sozialismus

Für Demokratie und Sozialismus – gegen Großkapital und Reaktion

Für Frieden und Sicherheit in Europa – gegen alle Formen des kalten Krieges

Für Klassenkampf – gegen Sozialpartnerschaft und konzertierte Aktion

Für höhere Löhne und Gehälter – gegen Miet- und Preiswucher

Für Arbeiterrechte in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

Für gleichen Lohn bei gleicher Arbeit für Frauen, Jugendliche und ausländische Kollegen

Für eine demokratische Bildungs- und Hochschulreform – gegen jede Formierung der Lernenden und Lehrenden im Monopolinteresse

Mehr staatliche Gelder für Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen – Schluß mit Steuervergünstigungen für die Monopole

Für ein fortschrittliches Jugendarbeitsschutzgesetz – für die Kontrolle der Berufsausbildung der Jugendlichen durch Betriebsräte und Gewerkschaften

Verstärkt die Solidarität mit den Völkern Indochinas

Solidarität mit allen Völkern, die gegen Imperialismus, Kolonialismus und Reaktion kämpfen

Für Stärkung der Gewerkschaften als Klassenorganisation der Arbeiter – gegen rechte und pseudorevolutionäre Spalter